

Bewerbung zum stellvertretenden Gemeindevorstand 2026



Guntram Ferstl Ing. Dipl.Päd. g.ferstl@kphvie.ac.at

Geboren: 1970

Ausbildung: Tiefbau-Ingenieur, Mittelschullehrer, kurz vor Abschluss des Philosophie-Studium an der Universität Innsbruck

Derzeitige berufliche Tätigkeit: Mitarbeiter am Buddhistischen Institut der KPH Wien/Niederösterreich, Buddhistischer Religionslehrer und Mentor an der FMS-Altach, Religionslehrer für die öffentl. Schulen Vorarlbergs

Spirituelle Tradition:

Tibetischer Buddhismus und Zen

Liebe Gemeinde,

seit ich 2002 den Dalai Lama in Graz erleben und in die Welt des Buddhismus eintauchen konnte, hat sich mein Leben in vielerlei Hinsicht zum Positiven verändert. Ich durfte über die Jahre viele hervorragende Lehrer:innen in den verschiedenen Schulen kennen lernen, aber am meisten fühle ich mich im Dzogchen des tibetischen Buddhismus beheimatet. Seit einigen Jahren leite ich kleine Meditationsgruppen in der tibetischen- und in der Soto-Zen-Tradition.

Meine intensive Auseinandersetzung mit den buddhistischen Lehren und Traditionen veranlasste mich schließlich, das Buch „**Buddhismus aus der Mitte – Lehren Schulen MystikerInnen Wissenschaft**“ zu veröffentlichen.

Seit 2016 bin ich in Vorarlberg auf allen Schulstufen als buddhistischer Religionslehrer tätig. Ferner begann ich 2018 am Buddhistischen Institut der KPH-Wien/Niederösterreich meine Arbeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter aufzunehmen. Dort konnte ich eine umfassende Studie zur „**Mystik in den öffentlichen Schulen**“ durchführen. Neben einem bereits veröffentlichten wissenschaftlichen Artikel arbeite ich derzeit an einer weiterführenden Monographie zu diesem Thema für Religionspädagog:innen.

Das erste deutschsprachige buddhistische Schulbuch „**Geschichten aus dem Leben Buddhas**“ konnte ich ebenfalls an der KPH Wien/Niederösterreich 2024 realisieren. Seitdem ist es in den Schulen reichlich im Einsatz. Ein weiteres Schulbuch, das die buddhistische Lebenspraxis ins Zentrum stellt, ist bereits zusammen mit meiner KPH-Kollegin Anissa Strommer in Ausarbeitung. Ein weiterer Schwerpunkt meiner Tätigkeit an der KPH Wien/Niederösterreich ist der interreligiöse Dialog, unter anderem durch die Online-Veranstaltung „**openreli**“.

Ein großer Meilenstein markiert meine Berufung als Mentor und Religionslehrer an die FMS-Altach, die 2019 die buddhistisch-konfessionelle Anerkennung durch die ÖBR erhielt. Über die Jahre konnte sich dort zunehmend der Buddhismus integrieren, sodass im kommenden Schuljahr bereits acht Gruppen (mehr als die Hälfte der Schüler:innen) den Buddhismus-Unterricht besuchen werden.

Die buddhistische Lehre und Praxis prägen mein Leben in hohem Maße. Sie bereichern mich beim Kennenlernen vieler interessanter Menschen und Gruppen und lassen mich die Schönheit der Vielfalt erfahren. Nachdem ich in den letzten sechs Jahre als stellvertretender Gemeindevorstand tätig sein durfte, würde ich gerne weiterhin meinen Beitrag leisten, den Dharma in Österreich zu unterstützen.

Mit besten Dharma-Wünschen und herzlichem Gruß

Guntram Ferstl